Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" gibt es eine eigene Playlist (CG: Christian Goldbrunner)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz: Ist gemeinsame Sicherheit mit Russland möglich?
2. BIZ stellt Plan für neues Währungssystem mit digitalem Zentralbankgeld vor | Von Norbert Häring
3. Nach Guterres-Vorstoß: Verfeindete oder Vereinte Nationen? (MOATS auf Deutsch)
4. Der Fall el-Masri
5. Auch Mali zeigt: Wir haben wirklich nicht die hellste Regierung
6. Robert F. Kennedy (RFK) Jr. Blasts Democrats For Opposing Free Speech
7. Ecuador's Shuar Arutam tribe vs the multinational mining machine
8. Die Abschiedsrede Dwight D. Eisenhowers
9. Vortrag von Dirk Pohlmann: Im Auftrag der Eliten "Der Fall Herrhausen"
10. Andrej Hunko & Deepa Driver bei der Geburtstagskundgebung für Julian Assange in Berlin
11. Tamar Amar-Dahl: Der Siegeszug des Neozionismus – Israel im neuen Millennium
12. Gemeinderat hat diskriminierende Maßnahmen umgesetzt!
13. Trailer – Pax Terra Musica 2023 – 26.-30. Juli – Das Friedensfestival
14. Mesut Özil und sein neues Tattoo

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Verantwortlich für die Richtigkeit der zitierten Aussagen sind die jeweiligen Quellen und nicht die NachDenkSeiten. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise@nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz: Ist gemeinsame Sicherheit mit Russland möglich?**
   Frieden in planetaren Grenzen – Gemeinsame Sicherheit heute – Eine Veranstaltung des NatWiss e. V.

Prof. Dr. Gabriele Krone-Schmalz – Ist gemeinsame Sicherheit mit Russland möglich? Wie kann eine europäische Friedensordnung nach dem Jahr 2022 aussehen? Wie kann es Frieden geben – mit Russland, China und dem Westen? Welche Anhaltspunkte für einen nachhaltigen Frieden können wir aus den engen Grenzen unserer natürlichen Lebensgrundlage gewinnen? 40 Jahre nach dem Mainzer Appell haben die Triebkräfte einer „kannibalischen Weltordnung“ (Jean Ziegler), einer zerstörerischen Wachstums- und Aufrüstungsideologie die menschliche Zivilisation einmal mehr an den Rand der Vernichtung gebracht. Die Wissenschaft produziert das Wissen für Kriege, Ausbeutung und Unterdrückung. Demokratische Wissenschaft birgt aber auch das Wissen über die Voraussetzungen gemeinsamer Sicherheit, nachhaltigen Frieden und einen Wandel vom Verbrauch zum Gebrauch der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen. Auf der Veranstaltung werden konkrete Ansätze für die existenzielle Herausforderung diskutiert:
„Wie weiter für Frieden, Umwelt und Demokratisierung?“
Die Veranstaltung fand am 16.7.23 in Mainz-Kastel statt.
Quelle: proFakt, 24.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Lesen Sie auch auf den NachDenkSeiten “Malteser unterbinden Veranstaltung mit Guérot und Krone-Schmalz im Mainzer Haus der Kulturen” und “Krone-Schmalz erhält Friedenspreis – Und die „Experten“ kochen über”.

2. **BIZ stellt Plan für neues Währungssystem mit digitalem Zentralbankgeld vor | Von Norbert Häring**
Ein Kommentar von Norbert Häring.
Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, die die Arbeiten westlicher Länder an digitalem Zentralbankgeld koordiniert, hat eine Blaupause des angestrebten neuen Geldsystems mit digitalen Zentralbankwährungen veröffentlicht. Diese lässt gruseln und entlarvt die Schönfärbereien von EU-Kommission und Europäischer Zentralbank hinsichtlich des digitalen Euro.
Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) hat in ihrem Jahresbericht eine

Art Blaupause für das von ihr und den Zentralbanken angestrebte künftige Geldsystem veröffentlicht. Es soll die Möglichkeiten digitaler Technologien und des geplanten digitalen Zentralbankgeldes nutzen.
In Kurzfassung beschreibt die BIZ es so: „Eine neuartige Finanzmarktinfrastruktur – ein einheitliches Hauptbuch – könnte die Vorteile der Tokenisierung voll ausschöpfen, indem sie Zentralbankgeld, tokenisierte Einlagen und tokenisierte Vermögenswerte auf einer programmierbaren Plattform vereint."
Die Schlüsselbegriffe dabei sind Tokenisierung und einheitliches Hauptbuch (Unified Ledger) und Programmierbarkeit. […]
Textquelle: Norbert Häring, 23. Juli 2023
Quelle: apolut, 25. Juli 2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Inhalts werden Daten an Apolut übertragen.

Inhalt von Apolut zulassen
Inhalte von Apolut nicht mehr zulassen

3. **Nach Guterres-Vorstoß: Verfeindete oder Vereinte Nationen? (MOATS auf Deutsch)**
Laut Civey wollen 86,7 % unserer Bevölkerung eine diplomatische Lösung. Antonio Guterres will so die Vereinten Nationen stärken. Statt noch verfeindeter Nationen. Der europapolitische Sprecher der Linksfraktion, Andrej Hunko, hat sich ein Bild gemacht.
Quelle: Diether Dehm, 23.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung CG: *Ab Minute 20 [LINK] bespricht Diether Dehm die von Albrecht Müller in dessen "Serie alter, interessanter Dokumente (Teil 44)" thematisierte und mit Auszügen versehene, wichtige, sogenannte 'Friedensrede' von John F. Kennedy*

vom Juni 1963. Das Gespräch mit Andrej Hunko beginnt ab Minute 37:35 [LINK].

4. **Der Fall el-Masri**
   2004 wird der deutsche Staatsbürger Khaled el-Masri von der CIA entführt. Vergeblich kämpfte er für eine Entschuldigung und die Wiederherstellung seiner Würde. Traumatisiert wurde er zum Gewalttäter und kam für fünf Jahre ins Gefängnis. Der Dokumentarfilm erzählt, wie geopolitische Machtinteressen Khaled el-Masris Leben zerstörten.
   Ende 2003 verschwindet der deutsch-libanesische Staatsbürger Khaled el-Masri bei einer Busreise an der mazedonischen Grenze. Die CIA entführt und verschleppt ihn in ein Geheimgefängnis bei Kabul, wo er monatelang unter Folter verhört wird. El-Masri geht mit seiner Geschichte an die Öffentlichkeit und beteuert seine Unschuld. Maßgeblich durch ihn kommt das sogenannte Rendition-Programm des amerikanischen Geheimdienstes ans Tageslicht. Nach den Anschlägen des 11. September 2001 schien der Regierung von US-Präsident George W. Bush jedes Mittel gerechtfertigt, um den internationalen Terrorismus zu bekämpfen – die Prinzipien des Rechtsstaats wurden missachtet.
   In den Jahren nach der Entführung kämpft el-Masri vergeblich für eine Entschuldigung und die Wiederherstellung seiner Würde. Weder die deutsche noch die amerikanische Regierung gehen auf seine Anschuldigungen ein. Der damalige deutsche Innenminister Otto Schily (SPD) war durch die US-Behörden kurz vor der Freilassung über den Fall el-Masri informiert worden. El-Masri, vermutlich durch die Folter traumatisiert, will auf sich aufmerksam machen. Er wird zum Brandstifter, verprügelt den Bürgermeister von Neu-Ulm und muss für insgesamt fünf Jahre ins Gefängnis. Tief enttäuscht verlässt er Deutschland.
   Im Dezember 2012 erkennt der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg die Überstellung el-Masris an die CIA als Grundrechtsverletzung an. Mazedonien wird zur Zahlung eines Schmerzensgeldes in Höhe von 60.000 Euro verpflichtet. Der Dokumentarfilm erzählt, wie Khaled el-Masri und mit ihm seine Familie Opfer rechtsfreien staatlichen Zugriffs und geopolitischer Machtinteressen wurde und wie sich die deutsche Regierung den amerikanischen Freunden unterwarf.
   ZDF, 2021
   Quelle: ARTE, Verfügbar vom 15/07/2023 bis 28/07/2023

Hans-Christian Ströbele *[Auszüge transkribiert, CG]: "Er ist deutscher Staatsbürger, der eigentlich den vollen Schutz der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung hier und der Dienste und sowas genießen müsste."*

***John Goetz**, Investigativjournalist: "Wenn Deutschland zulässt, dass einer seiner Staatsbürger von einem anderen Staat entführt wird und sich das Land nicht dagegen wehrt, dann stellt sich in der Tat die Frage, ob Deutschland überhaupt ein souveräner Staat ist."*

5. **Auch Mali zeigt: Wir haben wirklich nicht die hellste Regierung**
Auf Wunsch von Grünen-Außenministerin Baerbock sollten deutsche Soldaten noch bis Mai 2024 in Mali bleiben, obwohl sie dort unerwünscht sind und die anderen Europäer bereits das Weite gesucht haben. Dass sich die die Bundeswehr jetzt vom UN-Sicherheitsrat aus Mali herausbitten lassen muss, ist eine totale Blamage für die Bundesregierung. Über 4 Milliarden Euro deutsche Steuergelder wurden in den letzten 10 Jahren in Mali in den Sand gesetzt, während an den Tafeln in Deutschland die Schlangen immer länger werden.
Quelle: Sevim Dagdelen, 07.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

6. **Robert F. Kennedy (RFK) Jr. Blasts Democrats For Opposing Free Speech**
[RFK Jr. kritisiert Demokraten als Gegner der freien Meinungsäußerung. Falls Sie sich fragen, warum die Demokraten so große Angst vor der Präsidentschaftskandidatur von Robert F. Kennedy zu haben scheinen, schauen Sie sich einfach seine Eröffnungsrede während der Anhörungen im Repräsentantenhaus in dieser Woche zum Thema Online-Zensur an. RFK hat sehr überzeugend den ersten Verfassungszusatz (First Amendment*) gepriesen und gleichzeitig die Demokraten angeprangert, die ihn zum Schweigen bringen wollten. Jimmy und der Comedian Kurt Metzger erörtern RFKs geschickte Zurückweisung der haltlosen Angriff seiner Kritiker. Übersetz. d. Videobeschreibung CG]
Quelle: The Jimmy Dore Show, 22.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

Anmerkung CG: **Der 1. Zusatzartikel zur Verfassung der Vereinigten Staaten von Amerika (englisch First Amendment) ist Bestandteil des als Bill of Rights bezeichneten Grundrechtekatalogs der Verfassung der Vereinigten Staaten. Der 1791 verabschiedete Artikel verbietet dem Kongress, Gesetze zu verabschieden, die die Redefreiheit, Religionsfreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit oder das Petitionsrecht einschränken. [Quelle]*

7. **Ecuador's Shuar Arutam tribe vs the multinational mining machine**
   The Grayzone presents part three of a series by Oscar Leon on Ecuador's indigenous resistance.
   Threatened by lawsuits and standing in the way of billions of dollars worth of raw material deemed necessary to drive the "green" renewable energy transition, an indigenous family is defending their rainforest, while a multinational mining company and the Ecuadorian government find ways to circumvent constitutionally enshrined indigenous rights.
   Quelle: The Grayzone, 23.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

8. **HIStory: Die Abschiedsrede Dwight D. Eisenhowers**
   Dringende Warnung vor dem Wachstum des Militärisch-Industriellen Kompelexes – Dwight D. Eisenhowers Abschiedsrede
   Es passiert nicht oft, dass hochrangige Generäle sich gegen das Wachstum der Militärmaschine aussprechen. Der legendäre Oberbefehlshaber der Alliierten Streitkräfte im Zweiten Weltkrieg, Dwight D. Eisenhower, wurde auch noch für acht Jahre zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt. Am Ende seiner

Amtszeit warnt er seine Landsleute. Das schauen wir uns einmal etwas genauer an. Am Dienstag, dem 17. Januar 1961 wandte sich der 34. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, Dwight D. Eisenhower, in einer Fernsehansprache an sein Volk <1>. Nach acht Jahren an der Spitze der Regierung trat „Ike“, wie ihn seine Anhänger nannten, nun von der politischen Bühne ab und in drei Tagen würde der siebzigjährige sein Amt feierlich an den dreiundvierzigjährigen John F. Kennedy abgeben. […] Der einst so energetische legendäre General der siegreichen alliierten Streitkräfte gegen die Nazis, ein Mann, für den 24 Stunden am Tag wohl nie ausreichten, um genug Heldentaten zu vollbringen, sah an diesem Abend nach etlichen Schlaganfällen und Herzinfarkten mit seiner dicken Hornbrille eher aus wie ein gütiger Großvater. […]
Bald wird klar, dass Ike die Stunde nutzt, um seinen jahrelang angestauten Frust endlich mal an geeigneter Stelle loszulassen:
„Abrüstung in gegenseitigem Respekt und Vertrauen ist ein immer noch gültiges Gebot. Zusammen müssen wir lernen, wie wir Meinungsverschiedenheiten beilegen, nicht mit Waffen, sondern mit Verstand und in ehrlicher Absicht. Denn diese Notwendigkeit ist so hervorstechend und offensichtlich. Doch ich bekenne, dass ich meine Amtsbefugnisse auf diesem Gebiet abgebe mit einem eindeutigen Gefühl der Enttäuschung. Als jemand, der den Horror und die nachklingende Trauer des Krieges miterlebt hat – als jemand, der genau weiß, dass ein weiterer Krieg jene Zivilisation völlig zerstören wird, die so langsam und schmerzhaft über Tausende von Jahren aufgebaut worden ist – wünschte ich, dass ich heute Nacht sagen könnte, ein dauerhafter Frieden sei in Sicht.“ […]
Bevor Ike jene Worte sprach, hatte er kein Blatt vor den Mund genommen über das erschreckende Wachstum eines neuartigen Konglomerates aus Wissenschaft, Politik und Rüstungsindustrie:
„Diese Verbindung eines gewaltigen Militärapparates mit einer großen Rüstungsindustrie stellt eine neue Erfahrung in den USA dar. Der gesamte Einfluss – wirtschaftlich, politisch, ja sogar spirituell – wird wahrgenommen in jeder Stadt, in jedem Parlament unserer Bundesstaaten und jeder Behörde der Bundesregierung. Wir erkennen die Notwendigkeit dieser Entwicklung an. Wir dürfen aber auch nicht die Augen verschließen gegenüber ihren schwerwiegenden Folgen. All unsere Bemühungen, Mittel und Existenzgrundlagen sind betroffen; das gilt auch für die Struktur unserer Gesellschaft.“ […]
„In den Gremien der Regierung müssen wir uns verwahren gegen die Inbesitznahme einer unbefugten Einmischung, ob angefragt oder nicht, durch den Militärisch-Industriellen Komplex. Das Potential für die katastrophale Zunahme deplatzierter Macht existiert und wird weiter bestehen bleiben.“ […]
„Wir dürfen niemals unsere Freiheiten und demokratischen Prozeduren durch den

Einfluss dieser Konstellation in Gefahr bringen lassen. Nur eine wache und kluge Bürgerschaft kann das richtige Zusammenwirken der gewaltigen industriellen und militärischen Verteidigungsmaschinerie mit unseren friedlichen Methoden und Zielen erzwingen, so dass Sicherheit und Freiheit miteinander gedeihen mögen."
Hätte ein Zivilist diese Worte ausgesprochen, die Wirkung wäre nicht halb so groß gewesen. Nachfolgende Generationen von Friedensaktivisten haben sich gelegentlich auf diese eindringlichen Bekenntnisse eines Militärisch-Insiders berufen. Für die Menschen, die damals am Fernseher Ikes Worten lauschten, kam die Friedensbotschaft nicht ganz überraschend. Denn bereits im ersten Jahr seiner Regentschaft, 1953 nämlich, nutzte Eisenhower die Gunst der Stunde. Der sowjetische Diktator Josef Stalin war gestorben, und der US-Präsident hielt vor dem Verband der Zeitungsverleger eine Rede mit dem Titel: „The Chance for Peace" <2>. Die Chance für den Frieden sah der kriegsmüde General darin, die Kosten für die Aufrüstung zu senken:
„Jedes angefertigte Gewehr, jedes zu Wasser gelassene Kriegsschiff, jede abgeschossene Rakete bedeutet im Endeffekt einen Diebstahl an jenen, die hungern und die nicht ernährt werden und an jenen, die nichts anzuziehen haben. Diese waffenstarrende Welt verausgabt nicht nur Geld. Es kostet den Schweiß seiner Arbeiter, die Erfindungsgabe seiner Wissenschaftler, die Hoffnungen seiner Kinder Die Kosten eines einzigen modernen Kampfbombers entsprechen dem Wert von: einer modernen Schule aus Stein für mehr als 30 Städte. Es bedeutet zwei Kraftwerke, von denen jede den Bedarf einer Stadt mit 60.000 Einwohnern versorgt." […]
Quelle: apolut, 24. Juli 2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Inhalts werden Daten an Apolut übertragen.

Inhalt von Apolut zulassen
Inhalte von Apolut nicht mehr zulassen

9. **Vortrag von Dirk Pohlmann: Im Auftrag der Eliten "Der Fall Herrhausen"** 24.06.2023 Organisator Philosophischer Salon Köln [LINK]. Im Fadenkreuz der Mächtigen Vor Erscheinen des Buches im Dezember stellt uns Dirk Pohlmann sein Buch exklusiv bereits vor. Nach 30 Jahren kommt endlich Licht ins Dunkel eines politischen Mordes – der Fall Herrhausen steht prototypisch in der Reihe vieler weiterer Fälle. Olof Palme, Uwe Barschel, Ivo Nutarelli in Ramstein und auch Alfred

Herrhausen mussten sterben, weil sie den Interessen der politischen und wirtschaftlichen Eliten zuwider handelten oder aus Sicht ihrer Gegner die bestehende Struktur aus dem Gleichgewicht zu bringen drohten. Dirk Pohlmann widmet sich seit Jahren in vielen Dokumentarfilmen der Aufklärung von Begebenheiten, die wir als Bürger möglichst nie erfahren sollen, bzw. über die uns eine andere Wahrheit erzählt wird – im Fall Herrhausen der Versuch die RAF für den Mord an dem wohl innovativsten Deutsche-Bank-Chef verantwortlich zu machen.
Quelle: Druschba FM, 10.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

10. **Andrej Hunko & Deepa Driver bei der Geburtstagskundgebung für Julian Assange in Berlin**
[Andrej Hunko erläutert die Bedeutung des Europarats und insbesondere des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg für Julian Assanges juristischen Kampf um Freiheit.
Deepa Driver spricht über Kriegsverbrechen, die nur dank Wikileaks und dank Julian Assange bekannt wurden. Beide fordern die sofortige Freilassung von Assange.
Übersetz. d. Videobeschreibung CG]
Quelle: Andrej Hunko, 15.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

11. **Tamar Amar-Dahl: Der Siegeszug des Neozionismus – Israel im neuen Millennium**

75 Jahre Israel. In allen Medien werden die Gründung und der erfolgreiche Aufbau des Staates Israel mit großem Pathos gefeiert. Tamar Amar-Dahl, eine deutsch-israelische Historikern, legt mit scharfer Kritik die grundsätzlichen Probleme des Zionismus seit der Staatsgründung bloß: wenn Israel ein jüdischer Staat ist, kann er nicht demokratisch sein; und wenn er demokratisch ist, kann er kein jüdischer Staat sein. Der Neozionismus unter Netanyahu und mit ihm ein großer Teil der jüdischen Gesellschaft in Israel versuchen nun, dieses Grundproblem zu ignorieren. Was aber ein Ding der Unmöglichkeit ist: denn die Palästinenser existieren – und sie bilden im israelischen Staatsgebiet 20 Prozent der Bevölkerung. Rechnet man die seit über 50 Jahren besetzten Gebiete dazu, sind es 50 Prozent. Die Folgen werden immer deutlicher: Israel ist ein Apartheid-Staat!
Veranstalter: Deutsch-Palästinensische Gesellschaft Bremen e.V., Israelisches Komitee gegen Hauszerstörung (ICAHD), AK Nahost Bremen, Bremer Friedensforum, Palästinensische Gesellschaft Bremen und Umgebung
Am 25. April 2023 im Gemeindezentrum Zion in Bremen-Neustadt
Moderation: Detlef Griesche; Video: Marlies und Sönke Hundt
Quelle: weltnetzTV, 27.04.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

12. **Gemeinderat hat diskriminierende Maßnahmen umgesetzt!**
In Heidelberg wurde, genau wie in anderen Kommunen, eine repressive Maßnahmenpolitik umgesetzt, die Grundrechte aushebelte, Bürger unter Druck setzte und Menschen aus dem öffentlichen Leben ausschloß.
Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder haben eine Politik aktiv unterstützt, die gesundheitliche und wirtschaftliche Kollateralschäden verursacht und zu Diskriminierungen und Spaltungen in der Bevölkerung geführt hat.
Eine Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen und der umgesetzten Impfstrategie ist zwingend erforderlich.
Website
Quelle: Initiative für Demokratie und Aufklärung e.V., 20.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

13. **Trailer – Pax Terra Musica 2023 – 26.-30. Juli – Das Friedensfestival**
Das Friedensfestival für alle Freigeister & Friedensbewegten, 26.-30. Juli in Friesack bei Berlin
Diese Woche öffnet das Pax Terra Musica wieder seine Tore! Vom 26. – 30. Juli heißen wir alle Menschen willkommen, die sich für eine bessere Welt engagieren möchten, vorgefertigte Denkmuster durchstoßen wollen und den Wunsch haben, sich mit anderen Freigeistern zu vernetzen, um gemeinsam eine friedliche Welt für die gesamte Menschheitsfamilie zu gestalten.
Live-Musik mit Kilez More, Anna RF, Morgaine, Gastone, Äon, Luisa Laakmann, Ilhaam Project, Lasse Tjorben & vielen mehr!
Vorträge: Mit Dirk Pohlmann, Mathias Bröckers, Robert Fleischer, Ralph Boes, Bilbo Calvez, Ekkehard Sieker & vielen mehr!
Warum ein Friedensfestival? Es braucht (gerade heute!) eine starke Friedensbewegung, die gegen eine Kriegseskalation zusammensteht und sich nicht in Grabenkämpfen aufspaltet. Bei uns dürfen unterschiedliche Meinungen zusammenkommen, solange sie die Kriege in der Welt (egal ob im Jemen oder in der Ukraine) beenden wollen.
Das Pax Terra Musica ist das Sommerfest der Friedensbewegung, auf dem wir Freunde treffen & finden, Kraft tanken und uns vernetzen können.
Alle Infos zum Festival und den Preisen findet ihr auf: www.pax-terra-musica.de
Quelle: Pax Terra Musica – Friedensfestival

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen

14. **Mesut Özil und sein neues Tattoo**

Quelle: _horizont_, 25.07.2023

Externer Inhalt

Beim Laden des Videos werden Daten an Youtube übertragen.

Inhalt von Youtube zulassen
Inhalte von Youtube nicht mehr zulassen